

## Fachspezifische Bestimmungen für den Bachelor-Studiengang Bewegungswissenschaft der Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft

Vom 12. September 2007

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 8. November 2007 die vom Fakultätsrat der Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft am 12. September 2007 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 26. Juni 2007 (HmbGVBl. S. 192) beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelor-Studiengang Bewegungswissenschaft (B.A.) gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

### Präambel

Die Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung der Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft für Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor of Arts vom 12. September 2007 (PO B.A.) in der jeweils geltenden Fassung und beschreiben die Module für den Studiengang Bewegungswissenschaft im Haupt- und Nebenfach.

### I. Ergänzende Bestimmungen

#### Zu § 1

#### Studienziel, Prüfungszweck, Durchführung des Studiengangs

#### Zu § 1 Absatz 1: Studienziel

(1) des Studiengangs Bewegungswissenschaft

Der Studiengang Bewegungswissenschaft mit dem Abschluss Bachelor of Arts (kurz: Bachelor-Studiengang Bewegungswissenschaft) vermittelt die grundlegenden theoretischen, methodischen und berufsfeldbezogenen Grundlagen der Bewegungswissenschaft sowie allgemeine fachbezogene Schlüsselqualifikationen. Das Studium stellt den ersten berufsqualifizierenden Abschluss dar für ein dynamisches Berufsfeld, das sich mit der praktischen Vermittlung, der Organisation und der medialen Vermittlung von Bewegungskultur und Sport außerhalb der Schule in verschiedenen Einrichtungen wie z.B. Sportvereinen und -verbänden, Sportstudios, Rehabilitations- und Präventionseinrichtungen, Sportreisen, Eventagenturen und Medien befasst. Es qualifiziert auch für die Fortsetzung der wissenschaftlichen Ausbildung in einem Master-Studiengang der Bewegungswissenschaft oder einem verwandten Fach.

(2) des Studiengangs Bewegungswissenschaft als Nebenfach

Der Studiengang Bewegungswissenschaft im Nebenfach vermittelt Studierenden anderer Fächer einen Überblick über die Struktur des Faches Bewegungswissenschaft. Des Weiteren werden grundlegende Fertigkeiten und Kenntnisse in Theorie und Praxis vermittelt.

#### Zu § 1 Absatz 4: Durchführung des Studiengangs

Die Durchführung des Studiengangs erfolgt durch die Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft.

### Zu § 4

#### Studien- und Prüfungsaufbau

#### Zu § 4 Absatz 2: Gliederungsphasen des Studiums

Der Studiengang teilt sich nicht in Phasen, sondern ist in Basis-, Vertiefungs- und Profilmodule gegliedert.

#### Zu § 4 Absätze 3 und 4:

(1) Modulstruktur und Leistungspunkte des Studiums der Bewegungswissenschaft im Hauptfach

a) Der Bachelor-Studiengang Bewegungswissenschaft umfasst 180 Leistungspunkte (LP). Sie verteilen sich wie folgt:

– Bewegungswissenschaft	90 LP,
– Nebenfach	45 LP,
– Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen (ABK)	27 LP,
– Wahlbereich (WB)	18 LP

b) Das Hauptfach Bewegungswissenschaft im Umfang von 90 LP besteht aus folgenden Modulen:

Pflichtmodule:

Basismodul A Kultur, Medien, Gesellschaft	15 LP,
Basismodul B Bewegungs- und Trainingswissenschaft	15 LP,
Basismodul C Bewegungs- und Sportpädagogik	15 LP,
Basismodul D Bewegungs- und Sportmedizin	15 LP,
Abschlussmodul	12 LP

Die Basismodule A bis D integrieren je bestimmte Gebiete aus den Feldern der Bewegungskultur und des Sports, die in Seminar/Übungen vermittelt werden, mit bewegungs- und sportwissenschaftlichen Theoriefeldern, die in Vorlesung und Seminaren vermittelt werden. Das sichert einen engen Bezug von theoretischer und praktischer Qualifizierung.

Wahlpflichtmodule:

Vertiefungsmodul E Bewegungspraktische und -theoretische Vertiefung	10 LP,
Profilmodul F Bachelor Bewegungswissenschaft	8 LP

Im Rahmen des Vertiefungsmoduls E setzen die Studierenden zwei vertiefende Schwerpunkte in einer Team- und in einer Individualsportart nach ihrer Wahl.

Im Rahmen des Profilmoduls F setzen die Studierenden einen profilgebenden Schwerpunkt entweder im Bereich der Naturwissenschaft (Bewegungs- und Sportmedizin sowie Bewegungs- und Trainingswissenschaft) oder im Bereich der Geisteswissenschaft (Bewegungs- und Sportpädagogik sowie Kultur, Medien, Gesellschaft).

In mindestens einer Modulprüfung wird ein expliziter Bezug zu den Gender Studies geschaffen.

c) Der ABK-Bereich im Hauptfachstudiengang umfasst 27 LP und besteht aus zwei Modulen:

Pflichtmodul ABK 1: Berufsorientierung und Wissenschaftliches Arbeiten	18 LP,
Wahlpflichtmodul ABK 2: Schlüsselkompetenzen	9 LP

d) Der Wahlbereich für Studierende des Bachelorstudiengangs Bewegungswissenschaft im Hauptfach umfasst Module und Lehrveranstaltungen im Umfang von 18 LP. Entsprechende Veranstaltungen, die eigens ausgewiesen werden, können universitätsweit gewählt werden. Die Lehrveranstaltungen oder Module des freien Wahlbereichs werden im Vorlesungsverzeichnis oder in sonstiger geeigneter Weise bekannt gegeben. Auch die Angebote des Wahlbereiches werden mit einer Prüfung abgeschlossen.

(2) Modulstruktur und Leistungspunkte des Studiums der Bewegungswissenschaft im Nebenfach

Das Nebenfach Bewegungswissenschaft im Umfang von 45 LP besteht aus folgenden Modulen:

Pflichtmodule:

Basismodul A-NF Kultur, Medien, Gesellschaft	9 LP,
Basismodul B-NF Bewegungs- und Trainingswissenschaft	9 LP,
Basismodul C-NF Bewegungs- und Sportpädagogik	9 LP,
Basismodul D-NF Bewegungs- und Sportmedizin	9 LP,

Wahlpflichtmodul:

Vertiefungsmodul E-NF Bewegungspraktische und -theoretische Vertiefung	9 LP
--	------

(3) Modulstruktur und Leistungspunkte des Studiums der Bewegungswissenschaft im Wahlbereich anderer Bachelorstudiengänge

Für das Studium der Bewegungswissenschaft im Wahlbereich anderer Bachelorstudiengänge stehen die Vorlesungen der Basismodule Module A, B, C, D mit je 2 LP zur Verfügung. Sofern die Studierenden keine weiteren Lehrveranstaltungen aus demselben Modul absolvieren, besteht die Prüfungsleistung zur Vorlesung aus einer Klausur oder einer anderen Prüfungsart. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Dem individuellen Interessenschwerpunkt folgend, können Studierende des Wahlbereichs außerdem zwei Theorie-Seminare aus unterschiedlichen Basismodulen auswählen (je 3 LP). Als Prüfungsleistung muss jeweils die Abschlussprüfung des Moduls, in dem ein Seminar belegt wurde, absolviert werden (je 2 LP).

#### **Zu § 4 Absatz 6: Teilzeitstudium**

Der Studiengang kann unter Beachtung der nachfolgenden Grundsätze für die Studienplanung im Teilzeitstudium absolviert werden:

(1) Teilzeitstudierende müssen ihren veränderten Studierendenstatus unverzüglich der Prüfungsstelle mitteilen (Bescheinigung des Zentrums für Studierende). Der veränderte Status wird von der Prüfungsstelle vermerkt.

(2) Bei einem Teilzeitstudium müssen im Regelfall die für das Vollzeitstudium in den Fachspezifischen Bestimmungen vorgesehenen Module und Leistungspunkte (30 LP) eines Fachsemesters in zwei Fachsemestern absolviert werden. Die im Vollzeitstudium vorgesehene verbindliche Abfolge der Module ist im Regelfall einzuhalten.

(3) Lehrveranstaltungen, die nur im Jahresturnus angeboten werden, sollen bei der ersten Möglichkeit absolviert werden.

(4) In besonders begründeten Härtefällen bzw. bei abweichenden Studienverläufen können Teilzeitstudierende mit den jeweiligen Studienfachberatern und mit Zustimmung des Prüfungsausschusses verbindliche individuelle Studienvereinbarungen treffen.

#### **Zu § 5**

##### **Lehrveranstaltungsarten**

##### **Zu § 5 Satz 2: Lehrveranstaltungsarten**

Weitere Lehrveranstaltungen sind

- Exkursionen und
- Lehrgänge.

Bei auswärtigen Lehrveranstaltungen anfallende Kosten müssen von den Teilnehmern selbst getragen werden.

##### **Zu § 5 Satz 3: Lehrveranstaltungssprache**

Die Lehrveranstaltungen werden in der Regel in deutscher Sprache abgehalten.

##### **Zu § 5 Satz 4: Anwesenheitspflicht**

Die Anwesenheitspflicht gilt in allen Lehrveranstaltungen; davon ausgenommen sind Vorlesungen.

#### **Zu § 8**

##### **Anrechnung von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen**

##### **Zu § 8 Absatz 2: Anerkennung von Sprachkenntnissen und berufspraktischen Tätigkeiten**

Sprachkenntnisse und berufspraktische Tätigkeiten können anerkannt werden.

Zu § 8 Absatz 6: Anrechnung von mehr als der Hälfte der Studien- und Prüfungsleistungen

Eine wissenschaftliche Abschlussarbeit, die bereits an einer anderen wissenschaftlichen Hochschule eingereicht oder in einem anderen Studiengang als Prüfungsleistung anerkannt worden ist oder werden soll, kann nicht angerechnet werden.

#### **Zu § 13**

##### **Studienleistungen und Modulprüfungen**

##### **Zu § 13 Absatz 1: Studienleistungen**

Folgende benotete oder unbenotete Studienleistungen können als Voraussetzung für die Zulassung zu einer Modulprüfung vorgesehen werden:

- Vorbereitung und Moderation einer Sitzung,
- Präsentation,
- Protokoll einer Sitzung,
- Essays, Exzerpte oder Rezensionen,
- Erstellung einer kommentierenden Literaturliste,
- Klausur,
- Hausarbeit,
- Praktische Demonstration.

Die konkrete Art der zu erbringenden Studienleistungen wird von den Lehrenden am Anfang der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

**Zu § 13 Absatz 4: Prüfungsarten**

Weitere Prüfungsarten sind:

(1) Praktikumsbericht: Im Praktikumsbericht sollen die Erfahrungen des sechswöchigen Praktikums reflektiert werden. Der Bericht soll einen Umfang von fünf bis zehn Seiten haben und folgende Aspekte umfassen:

- Erwartungen,
- Beschreibung der Praktikumsstelle,
- Einsatzbereiche und bearbeitete Projekte,
- Form der Betreuung und Anleitung,
- Bilanzierung,
- Bewertung der Studieninhalte im Lichte der Praxiserfahrung.

Der Bericht ist dem bzw. der Praktikumsbeauftragten des Fachbereichs Bewegungswissenschaft einschließlich einer Bescheinigung der Praktikumsstelle, aus der Zeitpunkt, Dauer und Art der ausgeübten Tätigkeit hervorgehen, vorzulegen.

(2) Praktische Prüfung: Eine praktische Prüfung ist eine Demonstration vertieften Bewegungskönnens in einer Sportart oder in einem Bewegungsfeld. Die Prüflinge sollen innerhalb der Prüfung zeigen, dass sie auf der Grundlage des erforderlichen konditionellen Niveaus in der Lage sind, sportart- oder bewegungsfeldspezifische Anforderungen erfüllen zu können.

(3) Lehrprobe: In der Lehrprobe sollen didaktische Kompetenzen nachgewiesen werden.

(4) Portfolio: Eine Sammlung von Produkten und Leistungsbelegen aus Veranstaltungen eines Moduls, die den Bildungsgang des Studierenden kennzeichnen, belegen und nachzeichnen.

Hausarbeiten, Referate und mündliche Prüfungen können auch in Form einer Gruppenarbeit bzw. Gruppenprüfung zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung vorgelegte bzw. vorgetragene Beitrag der einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten klar abgegrenzt ist und deutlich unterschieden und individuell bewertet werden kann (bei schriftlichen Arbeiten auf Grund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien).

**Zu § 14****Bachelorarbeit****Zu § 14 Absatz 2: Zeitpunkt der Zulassung**

Für die Zulassung zur Bachelorarbeit müssen folgende Prüfungsleistungen erbracht worden sein:

- Erwerb von 70 Leistungspunkten durch den erfolgreichen Abschluss der vier Basismodule und des Wahlpflichtmoduls.
- Erwerb von 27 Leistungspunkten durch den erfolgreichen Abschluss der beiden ABK-Module.

**Zu § 14 Absatz 6: Sprache der Bachelorarbeit**

Die Arbeit ist in der Regel in deutscher Sprache abzufassen. Über die Möglichkeit der Abfassung der Bachelorarbeit in einer anderen Sprache entscheidet der Prüfungsausschuss.

**Zu § 14 Absatz 7: Bearbeitung der Bachelorarbeit**

(1) Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt acht Wochen.

(2) Die Bachelorarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung vorgelegte Beitrag der einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten auf Grund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien, die eine klare Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterschieden und individuell bewertet werden kann.

(3) Der Umfang der Bachelorarbeit, bei Gruppenarbeiten der individuelle Beitrag, soll fünfundzwanzig bis dreißig Textseiten (7000 bis 8000 Wörter) nicht überschreiten. Näheres wird vom Prüfungsausschuss festgelegt.

**Zu § 15****Bewertung der Prüfungsleistungen****Zu § 15 Absatz 3 Satz 5:**

In Modulen, die Teilprüfungsleistungen vorsehen, errechnet sich die Modulnote aus dem arithmetischen Mittel der Noten der Teilprüfungsleistungen.

## II. Modulbeschreibungen:

### II.1 Hauptfach Bewegungswissenschaft

<b>Modulkennung: A</b> <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul <b>Titel: Basismodul Kultur, Medien, Gesellschaft</b>													
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlungskompetenz im Tanz</li> <li>- Vermittlungskompetenz im Turnen</li> <li>- Kenntnis der und reflexiver Umgang mit den Grundlagen des Bereichs Kultur, Medien, Gesellschaft</li> </ul>												
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorie und Praxis des Tanzes</li> <li>- Theorie und Praxis des Turnens</li> <li>- Wissenschaftliche Grundlagen des Bereichs Kultur, Medien, Gesellschaft</li> </ul>												
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Seminar/ Übung Tanz</li> <li>- Seminar/ Übung Turnen</li> <li>- Vorlesung Grundlagen des Lehrbereichs Kultur, Medien, Gesellschaft</li> <li>- Seminar des Lehrbereichs Kultur, Medien, Gesellschaft mit thematischem Schwerpunkt</li> <li>- Seminar des Lehrbereichs Kultur, Medien, Gesellschaft mit methodischem Schwerpunkt</li> </ul>												
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel Deutsch												
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an der Seminar/Übung „Tanz“ und an der Seminar/Übung „Turnen“:</p> <p>Ausdrucks- und Darstellungsfähigkeit im Tanz sowie Bewegungsfähigkeit an Geräten, die durch die Teilnahme an einem Einstufungsverfahren zu Beginn des Moduls nachzuweisen ist. Studierende, die diese Fähigkeiten zu diesem Zeitpunkt noch nicht ausreichend nach Maßgaben der Satzung über besondere Zugangsvoraussetzungen für die Studiengänge der Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft vom 12. April 2006 (Nr. I 1. Sport) nachweisen können, können sich während der Vorlesungszeit durch unterstützende Angebote die geforderten Fähigkeiten aneignen. In einem zweiten Verfahren zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit müssen diese Studierenden den erfolgreichen Nachweis über die Erfüllung der Teilnahmevoraussetzungen erbringen. Sie können anschließend die praktischen Lehrveranstaltungen im Rahmen von sogenannten Ferienkursen in der vorlesungsfreien Zeit absolvieren.</p>												
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Bewegungswissenschaft als Voraussetzung für das Studium der Module C, D und E und wird darüber hinaus in gekürzter Form in folgenden Studiengängen eingesetzt:</p> <p>Lehramt an Gymnasien          Lehramt der Primarstufe und der Sekundarstufe I          Lehramt an Sonderschulen          Lehramt an Beruflichen Schulen          Nebenfach Bewegungswissenschaft          Wahlfach Bewegungswissenschaft gemäß Teil I der Fachspezifischen Bestimmungen</p>												
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<p><b>Prüfungsvoraussetzungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen. Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren und Übungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><b>Modulabschlussprüfung:</b> Klausur. Andere Formen können vom Verantwortlichen für das Modul beantragt werden und werden ggf. vor Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p><b>Prüfungssprache:</b> In der Regel Deutsch.</p>												
<b>Arbeitsaufwand</b>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Vorlesung:</td> <td style="text-align: right;">2,0 LP</td> </tr> <tr> <td>Seminar:</td> <td style="text-align: right;">3,0 LP</td> </tr> <tr> <td>Seminar:</td> <td style="text-align: right;">3,0 LP</td> </tr> <tr> <td>Seminar/ Übung: Tanz</td> <td style="text-align: right;">2,5 LP</td> </tr> <tr> <td>Seminar/ Übung: Turnen</td> <td style="text-align: right;">2,5 LP</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung:</td> <td style="text-align: right;">2,0 LP</td> </tr> </table>	Vorlesung:	2,0 LP	Seminar:	3,0 LP	Seminar:	3,0 LP	Seminar/ Übung: Tanz	2,5 LP	Seminar/ Übung: Turnen	2,5 LP	Modulprüfung:	2,0 LP
Vorlesung:	2,0 LP												
Seminar:	3,0 LP												
Seminar:	3,0 LP												
Seminar/ Übung: Tanz	2,5 LP												
Seminar/ Übung: Turnen	2,5 LP												
Modulprüfung:	2,0 LP												
<b>Gesamt-Arbeitsaufwand</b>	15 LP												
<b>Referenzsemester</b>	1. Semester												
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Einmal jährlich												
<b>Dauer</b>	Zwei Semester												

<b>Modulkennung: B</b> <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul <b>Titel: Basismodul Bewegungs- und Trainingswissenschaft</b>													
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlungskompetenz im Zielschusspiel</li> <li>- Vermittlungskompetenz in Athletischer Gymnastik</li> <li>- Kenntnis der und reflexiver Umgang mit den Grundlagen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft</li> </ul>												
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorie und Praxis der Zielschusspiele</li> <li>- Theorie und Praxis der Psychomotorik bzw. der Athletischen Gymnastik</li> <li>- Wissenschaftliche Grundlagen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft</li> </ul>												
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Seminar/ Übung Zielschusspiele</li> <li>- Seminar/ Übung Athletische Gymnastik</li> <li>- Vorlesung Grundlagen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft</li> <li>- Seminar des Lehrbereichs Bewegungs- und Trainingswissenschaft mit thematischem Schwerpunkt</li> <li>- Seminar des Lehrbereichs Bewegungs- und Trainingswissenschaft mit methodischem Schwerpunkt</li> </ul>												
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel Deutsch												
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzungen für die Teilnahme an der Seminar/Übung „Zielschusspiele“: Ballspiel-, Zuspiel- und Mitspielfähigkeit, die durch die Teilnahme an einem Einstufungsverfahren zu Beginn des Moduls nachzuweisen ist. Studierende, die diese Fähigkeiten zu diesem Zeitpunkt noch nicht ausreichend nach Maßgaben der Satzung über besondere Zugangsvoraussetzungen für die Studiengänge der Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft vom 12. April 2006 (Nr. I 1. Sport) nachweisen können, können sich während der Vorlesungszeit durch unterstützende Angebote die geforderten Fähigkeiten aneignen. In einem zweiten Verfahren zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit müssen diese Studierenden den erfolgreichen Nachweis über die Erfüllung der Teilnahmevoraussetzungen erbringen. Sie können anschließend die praktischen Lehrveranstaltungen im Rahmen von sogenannten Ferienkursen in der vorlesungsfreien Zeit absolvieren.												
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Bewegungswissenschaft als Voraussetzung für das Studium der Module C, D und E und wird darüber hinaus in folgenden Studiengängen in modifizierter Form eingesetzt: Lehramt an Gymnasien Lehramt der Primarstufe und der Sekundarstufe I Lehramt an Sonderschulen Lehramt an Beruflichen Schulen Nebenfach Bewegungswissenschaft Wahlfach Bewegungswissenschaft gemäß Teil I der Fachspezifischen Bestimmungen												
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen. Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren und Übungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. <b>Modulabschlussprüfung:</b> Klausur. Andere Formen können vom Verantwortlichen für das Modul beantragt werden und werden ggf. vor Beginn des Moduls bekannt gegeben. <b>Prüfungssprache:</b> In der Regel Deutsch												
<b>Arbeitsaufwand</b>	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="padding-right: 20px;">Vorlesung:</td> <td style="text-align: right;">2,0 LP</td> </tr> <tr> <td>Seminar:</td> <td style="text-align: right;">3,0 LP</td> </tr> <tr> <td>Seminar:</td> <td style="text-align: right;">3,0 LP</td> </tr> <tr> <td>Seminar/ Übung: Athletische Gymnastik</td> <td style="text-align: right;">2,5 LP</td> </tr> <tr> <td>Seminar/ Übung: Zielschusspiele</td> <td style="text-align: right;">2,5 LP</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung:</td> <td style="text-align: right;">2,0 LP</td> </tr> </table>	Vorlesung:	2,0 LP	Seminar:	3,0 LP	Seminar:	3,0 LP	Seminar/ Übung: Athletische Gymnastik	2,5 LP	Seminar/ Übung: Zielschusspiele	2,5 LP	Modulprüfung:	2,0 LP
Vorlesung:	2,0 LP												
Seminar:	3,0 LP												
Seminar:	3,0 LP												
Seminar/ Übung: Athletische Gymnastik	2,5 LP												
Seminar/ Übung: Zielschusspiele	2,5 LP												
Modulprüfung:	2,0 LP												
<b>Gesamt-Arbeitsaufwand</b>	15 LP												
<b>Referenzsemester</b>	1. Semester												
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Einmal jährlich												
<b>Dauer</b>	Zwei Semester												

<b>Modulkennung: C</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul</b> <b>Titel: Basismodul Bewegungs- und Sportpädagogik</b>													
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlungskompetenz im Rollen und Gleiten</li> <li>- Vermittlungskompetenz im Rückschlagspiel</li> <li>- Kenntnis der und reflexiver Umgang mit den Grundlagen der Bewegungs- und Sportpädagogik</li> </ul>												
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorie und Praxis des Rollens und Gleitens</li> <li>- Theorie und Praxis der Rückschlagspiele</li> <li>- Wissenschaftliche Grundlagen der Bewegungs- und Sportpädagogik</li> </ul>												
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Seminar/ Übung Rollen und Gleiten</li> <li>- Seminar/ Übung Rückschlagspiele</li> <li>- Vorlesung Grundlagen der Bewegungs- und Sportpädagogik</li> <li>- Seminar des Lehrbereichs Bewegungs- und Sportpädagogik mit thematischem Schwerpunkt</li> <li>- Seminar des Lehrbereichs Bewegungs- und Sportpädagogik mit methodischem Schwerpunkt</li> </ul>												
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel Deutsch												
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Erfolgreiches Absolvieren der Module A und B</p> <p>Voraussetzungen für die Teilnahme an der Seminar/Übung „Rollen und Gleiten“ und an der Seminar/Übung „Rückschlagspiele“:</p> <p>Gleichgewichtsfähigkeit im Rollen und Gleiten und Ballspiel-, Zuspiel- und Mitspielfähigkeit, die durch die Teilnahme an einem Einstufungsverfahren zu Beginn des Moduls nachzuweisen ist. Studierende, die diese Fähigkeiten zu diesem Zeitpunkt noch nicht ausreichend nach Maßgaben der Satzung über besondere Zugangsvoraussetzungen für die Studiengänge der Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft vom 12. April 2006 (Nr. I 1. Sport) nachweisen können, können sich während der Vorlesungszeit durch unterstützende Angebote die geforderten Fähigkeiten aneignen. In einem zweiten Verfahren zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit müssen diese Studierenden den erfolgreichen Nachweis über die Erfüllung der Teilnahmevoraussetzungen erbringen. Sie können anschließend die praktischen Lehrveranstaltungen im Rahmen von sogenannten Ferienkursen in der vorlesungsfreien Zeit absolvieren.</p>												
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Bewegungswissenschaft als Voraussetzung für das Studium der Module E und F und wird darüber hinaus in modifizierter Form in folgenden Studiengängen eingesetzt:</p> <p>Lehramt an Gymnasien  Lehramt der Primarstufe und der Sekundarstufe I  Lehramt an Sonderschulen  Lehramt an Beruflichen Schulen  Nebenfach Bewegungswissenschaft  Wahlfach Bewegungswissenschaft gemäß Teil I der Fachspezifischen Bestimmungen</p>												
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<p><b>Prüfungsvoraussetzungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen. Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren und den Übungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><b>Modulabschlussprüfung:</b> Klausur. Andere Formen können vom Verantwortlichen für das Modul beantragt werden und werden vor Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p><b>Prüfungssprache:</b> In der Regel Deutsch.</p>												
<b>Arbeitsaufwand</b>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Vorlesung:</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">2,0 LP</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Seminar:</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">3,0 LP</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Seminar:</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">3,0 LP</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Seminar/ Übung: Rollen und Gleiten</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">2,5 LP</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Seminar/ Übung: Rückschlagspiele</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">2,5 LP</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Modulprüfung:</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">2,0 LP</td> </tr> </table>	Vorlesung:	2,0 LP	Seminar:	3,0 LP	Seminar:	3,0 LP	Seminar/ Übung: Rollen und Gleiten	2,5 LP	Seminar/ Übung: Rückschlagspiele	2,5 LP	Modulprüfung:	2,0 LP
Vorlesung:	2,0 LP												
Seminar:	3,0 LP												
Seminar:	3,0 LP												
Seminar/ Übung: Rollen und Gleiten	2,5 LP												
Seminar/ Übung: Rückschlagspiele	2,5 LP												
Modulprüfung:	2,0 LP												
<b>Gesamt-Arbeitsaufwand</b>	15 LP												
<b>Referenzsemester</b>	3. Semester												
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Einmal jährlich												
<b>Dauer</b>	Zwei Semester												

<b>Modulkennung: D</b> <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul <b>Titel: <i>Basismodul Bewegungs- und Sportmedizin</i></b>													
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlungskompetenz im Bewegen im Wasser</li> <li>- Vermittlungskompetenz im Laufen, Springen, Werfen</li> <li>- Kenntnis der und reflexiver Umgang mit den Grundlagen der Bewegungs- und Sportmedizin</li> </ul>												
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorie und Praxis des Bewegen im Wasser</li> <li>- Theorie und Praxis des Laufens, Springens, Werfens</li> <li>- Wissenschaftliche Grundlagen der Bewegungs- und Sportmedizin</li> </ul>												
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Seminar/ Übung Bewegen im Wasser</li> <li>- Seminar/ Übung Laufen, Springen, Werfen</li> <li>- Vorlesung Grundlagen der Bewegungs- und Sportmedizin</li> <li>- Seminar des Lehrbereichs Bewegungs- und Sportmedizin mit thematischem Schwerpunkt</li> <li>- Seminar des Lehrbereichs Bewegungs- und Sportmedizin mit methodischem Schwerpunkt</li> </ul>												
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel Deutsch												
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>erfolgreiches Absolvieren der Module A und B</p> <p>Voraussetzungen für die Teilnahme an der Seminar/Übung „Bewegen im Wasser“ und an der Seminar/Übung „Laufen, Springen, Werfen“:</p> <p>Fähigkeit im Schwimmen sowie im Laufen, Springen und Werfen, die durch die Teilnahme an einem Einstufungsverfahren zu Beginn des Moduls nachzuweisen ist. Studierende, die diese Fähigkeiten zu diesem Zeitpunkt noch nicht ausreichend nach Maßgaben der Satzung über besondere Zugangsvoraussetzungen für die Studiengänge der Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft vom 12. April 2006 (Nr. I 1. Sport) nachweisen können, können sich während der Vorlesungszeit durch unterstützende Angebote die geforderten Fähigkeiten aneignen. In einem zweiten Verfahren zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit müssen diese Studierenden den erfolgreichen Nachweis über die Erfüllung der Teilnahmevoraussetzungen erbringen. Sie können anschließend die praktischen Lehrveranstaltungen im Rahmen von sogenannten Ferienkursen in der vorlesungsfreien Zeit absolvieren.</p>												
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Bewegungswissenschaft als Voraussetzung für das Studium der Module E und F und wird darüber hinaus in modifizierter Form in folgenden Studiengängen eingesetzt:</p> <p>Lehramt an Gymnasien  Lehramt der Primarstufe und der Sekundarstufe I  Lehramt an Sonderschulen  Lehramt an Beruflichen Schulen  Nebenfach Bewegungswissenschaft  Wahlfach Bewegungswissenschaft gemäß Teil I der Fachspezifischen Bestimmungen</p>												
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<p><b>Prüfungsvoraussetzungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen. Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren und den Übungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><b>Modulabschlussprüfung:</b> Klausur. Andere Formen können vom Verantwortlichen für das Modul beantragt werden und werden ggf. vor Beginn des Moduls bekannt gegeben werden.</p> <p><b>Prüfungssprache:</b> In der Regel Deutsch.</p>												
<b>Arbeitsaufwand</b>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Vorlesung:</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">2,0 LP</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Seminar:</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">3,0 LP</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Seminar:</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">3,0 LP</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Seminar/ Übung: Bewegen im Wasser</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">2,5 LP</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Seminar/ Übung: Laufen, Springen, Werfen</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">2,5 LP</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Modulprüfung:</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">2,0 LP</td> </tr> </table>	Vorlesung:	2,0 LP	Seminar:	3,0 LP	Seminar:	3,0 LP	Seminar/ Übung: Bewegen im Wasser	2,5 LP	Seminar/ Übung: Laufen, Springen, Werfen	2,5 LP	Modulprüfung:	2,0 LP
Vorlesung:	2,0 LP												
Seminar:	3,0 LP												
Seminar:	3,0 LP												
Seminar/ Übung: Bewegen im Wasser	2,5 LP												
Seminar/ Übung: Laufen, Springen, Werfen	2,5 LP												
Modulprüfung:	2,0 LP												
<b>Gesamt-Arbeitsaufwand</b>	15 LP												
<b>Referenzsemester</b>	3. Semester												
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Einmal jährlich												
<b>Dauer</b>	Zwei Semester												

<b>Modulkennung: E</b> <b>Modultyp:</b> Wahlpflichtmodul <b>Titel: <i>Bewegungspraktische und –theoretische Vertiefung</i></b>									
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefte Vermittlungskompetenz in den gewählten Bewegungsfeldern</li> <li>- Erweitertes und vertieftes bewegungspraktisches Können in den gewählten Bewegungsfeldern</li> </ul>								
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorie und Praxis eines Bewegungsfeldes mit teamorientiertem Handlungsschwerpunkt</li> <li>- Theorie und Praxis eines Bewegungsfeldes mit individuellem Handlungsschwerpunkt</li> </ul>								
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Seminar/ Übung: Ausgewählter Teamsport</li> <li>- Seminar/ Übung: Ausgewählter Individualsport</li> </ul>								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Nachweis des erfolgreichen Abschlusses der Basismodule, in dem die ausgewählten Bewegungsfelder, die vertieft werden sollen, bereits als Seminar/ Übung studiert wurden.								
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Bewegungswissenschaft als Voraussetzung für das Studium des Abschlussmoduls und des Teilstudiengangs Lehramt an Gymnasien als 1. Fach als Voraussetzung für die Bachelorarbeit und wird in modifizierter Form im Nebenfach Bewegungswissenschaft eingesetzt.								
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<p><b>Prüfungsvoraussetzungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminar/Übungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><b>Modulteilprüfungen:</b> Die Prüfung besteht aus je einer praktischen und einer theoretischen Teilprüfung in jedem der beiden gewählten Bewegungsbereiche. Die konkreten Prüfungsarten werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p> <p><b>Prüfungssprache:</b> In der Regel Deutsch</p>								
<b>Arbeitsaufwand</b>	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;">Seminar/ Übung: Ausgewählter Teamsport:</td> <td style="text-align: right;">3,0 LP</td> </tr> <tr> <td>Seminar/ Übung: Ausgewählter Individualsport:</td> <td style="text-align: right;">3,0 LP</td> </tr> <tr> <td>Teil – Modulprüfung I:</td> <td style="text-align: right;">2,0 LP</td> </tr> <tr> <td>Teil – Modulprüfung II:</td> <td style="text-align: right;">2,0 LP</td> </tr> </table>	Seminar/ Übung: Ausgewählter Teamsport:	3,0 LP	Seminar/ Übung: Ausgewählter Individualsport:	3,0 LP	Teil – Modulprüfung I:	2,0 LP	Teil – Modulprüfung II:	2,0 LP
Seminar/ Übung: Ausgewählter Teamsport:	3,0 LP								
Seminar/ Übung: Ausgewählter Individualsport:	3,0 LP								
Teil – Modulprüfung I:	2,0 LP								
Teil – Modulprüfung II:	2,0 LP								
<b>Gesamt-Arbeitsaufwand</b>	10 LP								
<b>Referenzsemester</b>	5. Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Einmal jährlich								
<b>Dauer</b>	Ein Semester								



<b>Modulkennung: F</b> <b>Modultyp:</b> Wahlpflichtmodul <b>Titel: Profilmodul Bachelor Bewegungswissenschaft</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefte theoretische und forschungsmethodische Kenntnisse im gewählten Profil (Naturwissenschaft oder Geisteswissenschaft)</li> <li>- Anwendungsbezogene Kenntnisse im gewählten Profil (Naturwissenschaft oder Geisteswissenschaft)</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Ausgewählte Themen der Naturwissenschaft (Bewegungs- und Sportmedizin und Bewegungs- und Trainingswissenschaft) oder der Geisteswissenschaft (Bewegungs- und Sportpädagogik und Kultur, Medien, Gesellschaft)
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Projekt I Natur- oder Geisteswissenschaft</li> <li>- Projekt II Natur- oder Geisteswissenschaft</li> </ul>
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Modul B bzw. D (für Naturwissenschaftliche Profilierung) bzw. A bzw. C (für geisteswissenschaftliche Profilierung)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Bewegungswissenschaft als Voraussetzung für das Studium des Abschlussmoduls
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<p><b>Prüfungsvoraussetzungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den beiden Projektphasen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><b>Modulprüfung:</b> Projektbericht</p> <p><b>Prüfungssprache:</b> In der Regel Deutsch</p>
<b>Arbeitsaufwand</b>	Projekt I: 5,0 LP Projekt II: 1,0 LP Modulprüfung: 2,0 LP
<b>Gesamt-Arbeitsaufwand</b>	8,0 LP
<b>Referenzsemester</b>	5. Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Einmal jährlich
<b>Dauer</b>	Zwei Semester

<b>Modulkennung: ABK 1</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul</b> <b>Modultitel: Berufsorientierung und Wissenschaftliches Arbeiten</b>	
<b>Qualifizierungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Studierende kennen die Breite der Berufsfelder, haben ein spezifisches Berufsfeld vertieft im Hinblick auf das Spektrum beruflicher Tätigkeiten im Kontext interdisziplinärer Kooperation erfahren und ihre berufliche Rolle als Fachkraft im Berufsfeld reflektiert.</li> <li>- Sie kennen die Grundmodelle wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens und beherrschen wissenschaftliche Techniken systematischer Recherche, kritischer Reflexion und Interpretation sowie informationsreicher Präsentation</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufsfelder, -kontexte und -tätigkeiten</li> <li>- Reflexion des beruflichen Rollenrepertoires und seiner Integration in die eigene Persönlichkeit</li> <li>- Wissenschaftliches Denken und Arbeiten</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Berufsfelderkundung (unter Mitwirkung von Tutoren)</li> <li>2. Berufspraktikum (8 Wochen) einschl. Praktikumsbegleitseminar</li> <li>3. Techniken wissenschaftlichen Arbeitens</li> </ol>
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, ggf. in 2. auch Englisch
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. keine Voraussetzungen</li> <li>2. soll frühestens im 3. Semester absolviert werden</li> <li>3. keine Voraussetzungen</li> </ol>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Bewegungswissenschaft im Hauptfach. Das Modul thematisiert die Schnittstelle zwischen Wissenschaft und wissenschaftsgestützter Praxis und vermittelt Basiskompetenzen für wissenschaftliches Denken und Arbeiten. Es soll zur Verwissenschaftlichung der Berufspraxis beitragen und den Berufspraxisbezug der akademischen Lehre verstärken.
<b>Art, Voraussetzung und Sprache der (Teil-) Prüfungen</b>	<p>zu 1. Voraussetzung: aktive Teilnahme. Teilprüfung: schriftliche Hausarbeit über ein Berufsfeld; Sprache: deutsch</p> <p>zu 2. Voraussetzung: aktive Teilnahme (Einbringen von Fallmaterial aus dem Praktikum, eigene Anliegen), Vor- und Nachbereitung. Teilprüfung: schriftlicher Praktikumsbericht, Sprache: deutsch.</p> <p>zu 3. Voraussetzung: Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung. Teilprüfung: Klausur oder schriftliche Hausarbeit; Sprache: deutsch, ggf. englisch. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
<b>Arbeitsaufwand für Teilleistungen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Berufsfelderkundung (unter Mitwirkung von Tutoren): 2 LP</li> <li>2. Berufspraktikum (8 Wochen) einschl. Praktikumsbegleitseminar: 13 LP</li> <li>3. Techniken wissenschaftlichen Arbeitens 3 LP</li> </ol>
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	18 LP
<b>Referenzsemester</b>	1. Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	1.: jedes Jahr; 2.: jedes Semester, 3.: jedes Jahr
<b>Dauer des Moduls</b>	drei Semester

<b>Modulkennung: ABK 2</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul</b> <b>Modultitel: Schlüsselkompetenzen</b>	
<b>Qualifizierungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Studierende besitzen nach Absolvierung des Moduls grundlegende Kenntnisse („Know what“) über methodische, sozial-kommunikative und selbstregulative Schlüsselkompetenzen sowie über ihrer Funktion im jeweiligen Kontext.</li> <li>- Sie verfügen über Fähigkeiten dieses Wissen umzusetzen und weiterzuentwickeln („Know how“) sowie in ihre Persönlichkeit und den sozialen Kontext bewusst zu integrieren („Know why“).</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Methoden: Moderation, Lösung komplexer Probleme, Präsentation, Nutzung digitaler Informationstechnologie usw.</li> <li>- Kommunikation: Gesprächsführung, Verhandeln, Teamarbeit und Kooperation, Konfliktmanagement, Interkulturelle Kommunikation, wissenschaftliches Englisch usw.</li> <li>- Selbstregulation: Zeitmanagement, Stress-/Emotionssteuerung, Selbstcoaching/-organisation/-präsentation, Karriereplanung usw.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Präsenzunterricht im Verbund mit computergestütztem Selbststudium und mit tutorengestütztem Training; Praxisanwendung in Simulationen; Selbsterfahrung; Supervisionsmethoden (Arbeit an eigenen Anliegen); schriftliche Reflexion
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, ggf. englisch
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Die Studierenden wählen drei Veranstaltungen aus diesem Bereich aus. Sie werden nach dem Nachweis eines Online-Selbstassessments zugelassen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Bewegungswissenschaft im Hauptfach. Schlüsselkompetenzen werden in Studium und Beruf in verschiedenen Situationen benötigt. Die Studierenden setzen die erworbenen Kompetenzen im weiteren Studium ein und optimieren ihre Kompetenzen.
<b>Art, Voraussetzung und Sprache der (Teil-) Prüfungen</b>	Voraussetzung: aktive Teilnahme an Präsenzveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung Teilmodulprüfungen in den gewählten drei Veranstaltungen: schriftliche Hausarbeit, Portfolio oder Klausur. Die Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die Prüfungssprache ist deutsch.
<b>Arbeitsaufwand für Teilleistungen</b>	Das Modul umfasst drei Veranstaltungen mit jeweils 3 LP.
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	9 LP
<b>Referenzsemester</b>	3. Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	drei Semester

<b>Modulkennung: H</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul</b> <b>Titel: Abschlussmodul</b>	
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<u>Inhalte:</u> - Inhaltliche Vorbereitung und Verfassen der Bachelorarbeit; - Vorbereitung und Ablegung der mündlichen Abschlussprüfung <u>Qualifizierungsziele:</u> - Nachweis des erfolgreichen Studiums des Bachelorstudiengangs Bewegungswissenschaft - Fähigkeit zur selbstständigen Erarbeitung wissenschaftlicher Gegenstandsbereiche und Problemfelder sowie ihrer systematischen Darlegung in Fachgesprächen (mündliche Prüfung) und längeren wissenschaftlichen Abhandlungen (Bachelorarbeit) im Bereich des Faches Bewegungswissenschaft
<b>Lehrformen</b>	Lehrformen: Kolloquium (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an den vier Basismodulen und dem Wahlpflichtmodul.
<b>Art der (Teil)- Prüfungen</b>	Bachelorarbeit (ca. 25-30 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) und mündliche Prüfung (30 Minuten)
<b>Arbeitsaufwand</b>	Bachelorarbeit: 10 LP Mündliche Prüfung: 2 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	12 LP
<b>Referenzsemester</b>	6. Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Einmal im Jahr
<b>Dauer</b>	Das Modul erstreckt sich über ein Semester

## II.2 Nebenfach Bewegungswissenschaft

<b>Modulkennung: A-NF</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul</b> <b>Titel: <i>Basismodul Kultur, Medien, Gesellschaft</i></b>									
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlungskompetenz im Tanz</li> <li>- Vermittlungskompetenz im Turnen</li> <li>- Kenntnis der Grundlagen des Bereichs Kultur, Medien, Gesellschaft</li> </ul>								
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorie und Praxis des Tanzes</li> <li>- Theorie und Praxis des Turnens</li> <li>- Wissenschaftliche Grundlagen des Bereichs Kultur, Medien, Gesellschaft</li> </ul>								
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Seminar/ Übung Tanz</li> <li>- Seminar/ Übung Turnen</li> <li>- Vorlesung Grundlagen des Lehrbereichs Kultur, Medien, Gesellschaft</li> </ul>								
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel Deutsch								
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an der Seminar/Übung „Tanz“ und an der Seminar/Übung „Turnen“:</p> <p>Ausdrucks- und Darstellungsfähigkeit im Tanz sowie Bewegungsfähigkeit an Geräten, die durch die Teilnahme an einem Einstufungsverfahren zu Beginn des Moduls nachzuweisen ist. Studierende, die diese Fähigkeiten zu diesem Zeitpunkt noch nicht ausreichend nach Maßgaben der Satzung über besondere Zugangsvoraussetzungen für die Studiengänge der Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft vom 12. April 2006 (Nr. I 1. Sport) nachweisen können, können sich während der Vorlesungszeit durch unterstützende Angebote die geforderten Fähigkeiten aneignen. In einem zweiten Verfahren zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit müssen diese Studierenden den erfolgreichen Nachweis über die Erfüllung der Teilnahmevoraussetzungen erbringen. Sie können anschließend die praktischen Lehrveranstaltungen im Rahmen von sogenannten Ferienkursen in der vorlesungsfreien Zeit absolvieren.</p>								
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul ist Bestandteil des Nebenfachstudiengangs Bewegungswissenschaft als Voraussetzung für das Studium der Module C, D und E und wird darüber hinaus in modifizierter Form in folgenden Studiengängen eingesetzt:</p> <p>Bachelor Bewegungswissenschaft          Lehramt an Gymnasien          Lehramt der Primarstufe und der Sekundarstufe I          Lehramt an Sonderschulen          Lehramt an Beruflichen Schulen          Wahlfach Bewegungswissenschaft gemäß Teil I der Fachspezifischen Bestimmungen</p>								
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<p><b>Prüfungsvoraussetzungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen. Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren/Übungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><b>Modulabschlussprüfung:</b> Klausur. Andere Formen können vom Verantwortlichen für das Modul beantragt werden und werden ggf. vor Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p><b>Prüfungssprache:</b> In der Regel Deutsch.</p>								
<b>Arbeitsaufwand</b>	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="padding-right: 20px;">Vorlesung:</td> <td style="text-align: right;">2,0 LP</td> </tr> <tr> <td>Seminar/ Übung: Tanz</td> <td style="text-align: right;">2,5 LP</td> </tr> <tr> <td>Seminar/ Übung: Turnen</td> <td style="text-align: right;">2,5 LP</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung:</td> <td style="text-align: right;">2,0 LP</td> </tr> </table>	Vorlesung:	2,0 LP	Seminar/ Übung: Tanz	2,5 LP	Seminar/ Übung: Turnen	2,5 LP	Modulprüfung:	2,0 LP
Vorlesung:	2,0 LP								
Seminar/ Übung: Tanz	2,5 LP								
Seminar/ Übung: Turnen	2,5 LP								
Modulprüfung:	2,0 LP								
<b>Gesamt-Arbeitsaufwand</b>	9,0 LP								
<b>Referenzsemester</b>	1. Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Einmal jährlich								
<b>Dauer</b>	Zwei Semester								

<b>Modulkennung: B-NF</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul</b> <b>Titel: Basismodul Bewegungs- und Trainingswissenschaft</b>									
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlungskompetenz im Zielschussspiel</li> <li>- Vermittlungskompetenz in Athletischer Gymnastik</li> <li>- Kenntnis der Grundlagen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft</li> </ul>								
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorie und Praxis der Zielschussspiele</li> <li>- Theorie und Praxis der Athletischen Gymnastik</li> <li>- Wissenschaftliche Grundlagen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft</li> </ul>								
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Seminar/ Übung Zielschussspiele</li> <li>- Seminar/ Übung Athletische Gymnastik</li> <li>- Vorlesung Grundlagen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft</li> </ul>								
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel Deutsch								
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an der Seminar/Übung „Zielschussspiele“: Ballspiel-, Zuspield- und Mitspielfähigkeit, die durch die Teilnahme an einem Einstufungsverfahren zu Beginn des Moduls nachzuweisen ist. Studierende, die diese Fähigkeiten zu diesem Zeitpunkt noch nicht ausreichend nach Maßgaben der Satzung über besondere Zugangsvoraussetzungen für die Studiengänge der Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft vom 12. April 2006 (Nr. I 1. Sport) nachweisen können, können sich während der Vorlesungszeit durch unterstützende Angebote die geforderten Fähigkeiten aneignen. In einem zweiten Verfahren zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit müssen diese Studierenden den erfolgreichen Nachweis über die Erfüllung der Teilnahmevoraussetzungen erbringen. Sie können anschließend die praktischen Lehrveranstaltungen im Rahmen von sogenannten Ferienkursen in der vorlesungsfreien Zeit absolvieren.</p>								
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul ist Bestandteil des Nebenfachstudiengangs Bewegungswissenschaft als Voraussetzung für das Studium der Module C, D und E und wird darüber hinaus in modifizierter Form in folgenden Studiengängen eingesetzt:</p> <p>Bachelor Bewegungswissenschaft          Lehramt an Gymnasien          Lehramt der Primarstufe und der Sekundarstufe I          Lehramt an Sonderschulen          Lehramt an Beruflichen Schulen          Wahlfach Bewegungswissenschaft gemäß Teil I der Fachspezifischen Bestimmungen</p>								
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<p><b>Prüfungsvoraussetzungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen. Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminar/Übungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><b>Modulabschlussprüfung:</b> Klausur. Andere Formen können vom Verantwortlichen für das Modul beantragt werden und werden ggf. vor Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p><b>Prüfungssprache:</b> In der Regel Deutsch</p>								
<b>Arbeitsaufwand</b>	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="padding-right: 20px;">Vorlesung:</td> <td style="text-align: right;">2,0 LP</td> </tr> <tr> <td>Seminar/ Übung: Psychomotorik bzw. Athletische Gymnastik</td> <td style="text-align: right;">2,5 LP</td> </tr> <tr> <td>Seminar/ Übung: Zielschussspiele</td> <td style="text-align: right;">2,5 LP</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung:</td> <td style="text-align: right;">2,0 LP</td> </tr> </table>	Vorlesung:	2,0 LP	Seminar/ Übung: Psychomotorik bzw. Athletische Gymnastik	2,5 LP	Seminar/ Übung: Zielschussspiele	2,5 LP	Modulprüfung:	2,0 LP
Vorlesung:	2,0 LP								
Seminar/ Übung: Psychomotorik bzw. Athletische Gymnastik	2,5 LP								
Seminar/ Übung: Zielschussspiele	2,5 LP								
Modulprüfung:	2,0 LP								
<b>Gesamt-Arbeitsaufwand</b>	9,0 LP								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Einmal jährlich								
<b>Dauer</b>	Zwei Semester								

<b>Modulkennung: C-NF</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul</b> <b>Titel: <i>Basismodul Bewegungs- und Sportpädagogik</i></b>									
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlungskompetenz im Rollen und Gleiten</li> <li>- Vermittlungskompetenz im Rückschlagspiel</li> <li>- Kenntnis der Grundlagen der Bewegungs- und Sportpädagogik</li> </ul>								
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorie und Praxis des Rollens und Gleitens</li> <li>- Theorie und Praxis der Rückschlagspiele</li> <li>- Wissenschaftliche Grundlagen der Bewegungs- und Sportpädagogik</li> </ul>								
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Seminar/ Übung Rollen und Gleiten</li> <li>- Seminar/ Übung Rückschlagspiele</li> <li>- Vorlesung Grundlagen der Bewegungs- und Sportpädagogik</li> </ul>								
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel Deutsch								
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>erfolgreiches Absolvieren der Module A und B</p> <p>Voraussetzungen für die Teilnahme an der Seminar/Übung „Rollen und Gleiten“ und an der Seminar/Übung „Rückschlagspiele“:</p> <p>Gleichgewichtsfähigkeit im Rollen und Gleiten und Ballspiel-, Zuspiel- und Mitspielfähigkeit, die durch die Teilnahme an einem Einstufungsverfahren zu Beginn des Moduls nachzuweisen ist. Studierende, die diese Fähigkeiten zu diesem Zeitpunkt noch nicht ausreichend nach Maßgaben der Satzung über besondere Zugangsvoraussetzungen für die Studiengänge der Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft vom 12. April 2006 (Nr. I 1. Sport) nachweisen können, können sich während der Vorlesungszeit durch unterstützende Angebote die geforderten Fähigkeiten aneignen. In einem zweiten Verfahren zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit müssen diese Studierenden den erfolgreichen Nachweis über die Erfüllung der Teilnahmevoraussetzungen erbringen. Sie können anschließend die praktischen Lehrveranstaltungen im Rahmen von sogenannten Ferienkursen in der vorlesungsfreien Zeit absolvieren.</p>								
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul ist Bestandteil des Nebenfachstudiengangs Bewegungswissenschaft als Voraussetzung für das Studium des Moduls E und wird darüber hinaus in modifizierter Form in folgenden Studiengängen eingesetzt:</p> <p>Bachelor Bewegungswissenschaft          Lehramt an Gymnasien          Lehramt der Primarstufe und der Sekundarstufe I          Lehramt an Sonderschulen          Lehramt an Beruflichen Schulen          Wahlfach Bewegungswissenschaft gemäß Teil I der Fachspezifischen Bestimmungen</p>								
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<p><b>Prüfungsvoraussetzungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen. Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren/Übungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><b>Modulabschlussprüfung:</b> Klausur. Andere Formen können vom Verantwortlichen für das Modul beantragt werden und werden ggf. vor Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p><b>Prüfungssprache:</b> In der Regel Deutsch.</p>								
<b>Arbeitsaufwand</b>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Vorlesung:</td> <td style="text-align: right;">2,0 LP</td> </tr> <tr> <td>Seminar/ Übung: Rollen und Gleiten</td> <td style="text-align: right;">2,5 LP</td> </tr> <tr> <td>Seminar/ Übung: Rückschlagspiele</td> <td style="text-align: right;">2,5 LP</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung:</td> <td style="text-align: right;">2,0 LP</td> </tr> </table>	Vorlesung:	2,0 LP	Seminar/ Übung: Rollen und Gleiten	2,5 LP	Seminar/ Übung: Rückschlagspiele	2,5 LP	Modulprüfung:	2,0 LP
Vorlesung:	2,0 LP								
Seminar/ Übung: Rollen und Gleiten	2,5 LP								
Seminar/ Übung: Rückschlagspiele	2,5 LP								
Modulprüfung:	2,0 LP								
<b>Gesamt-Arbeitsaufwand</b>	9,0 LP								
<b>Referenzsemester</b>	3. Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Einmal jährlich								
<b>Dauer</b>	Zwei Semester								

<b>Modulkennung: D-NF</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul</b> <b>Titel: Basismodul Bewegungs- und Sportmedizin</b>									
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlungskompetenz im Bewegen im Wasser</li> <li>- Vermittlungskompetenz im Laufen, Springen, Werfen</li> <li>- Kenntnis der Grundlagen der Bewegungs- und Sportmedizin</li> </ul>								
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorie und Praxis des Bewehens im Wasser</li> <li>- Theorie und Praxis des Laufens, Springens, Werfens</li> <li>- Wissenschaftliche Grundlagen der Bewegungs- und Sportmedizin</li> </ul>								
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Seminar/ Übung Bewegen im Wasser</li> <li>- Seminar/ Übung Laufen, Springen, Werfen</li> <li>- Vorlesung Grundlagen der Bewegungs- und Sportmedizin</li> </ul>								
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel Deutsch								
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Erfolgreiches Absolvieren der Module A und B</p> <p>Voraussetzungen für die Teilnahme an der Seminar/Übung „Bewegen im Wasser“ und an der Seminar/Übung „Laufen, Springen, Werfen“:</p> <p>Fähigkeit im Schwimmen sowie im Laufen, Springen und Werfen, die durch die Teilnahme an einem Einstufungsverfahren zu Beginn des Moduls nachzuweisen ist. Studierende, die diese Fähigkeiten zu diesem Zeitpunkt noch nicht ausreichend nach Maßgaben der Satzung über besondere Zugangsvoraussetzungen für die Studiengänge der Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft vom 12. April 2006 (Nr. I 1. Sport) nachweisen können, können sich während der Vorlesungszeit durch unterstützende Angebote die geforderten Fähigkeiten aneignen. In einem zweiten Verfahren zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit müssen diese Studierenden den erfolgreichen Nachweis über die Erfüllung der Teilnahmevoraussetzungen erbringen. Sie können anschließend die praktischen Lehrveranstaltungen im Rahmen von sogenannten Ferienkursen in der vorlesungsfreien Zeit absolvieren.</p>								
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul ist Bestandteil des Nebenfachstudiengangs Bewegungswissenschaft als Voraussetzung für das Studium des Moduls E und wird darüber hinaus in modifizierter Form in folgenden Studiengängen eingesetzt:</p> <p>Bachelor Bewegungswissenschaft          Lehramt an Gymnasien          Lehramt der Primarstufe und der Sekundarstufe I          Lehramt an Sonderschulen          Lehramt an Beruflichen Schulen          Wahlfach Bewegungswissenschaft gemäß Teil I der Fachspezifischen Bestimmungen</p>								
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<p><b>Prüfungsvoraussetzungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen. Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren/Übungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><b>Modulabschlussprüfung:</b> Klausur. Andere Formen können vom Verantwortlichen für das Modul beantragt werden und werden ggf. vor Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p><b>Prüfungssprache:</b> In der Regel Deutsch.</p>								
<b>Arbeitsaufwand</b>	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="padding-right: 20px;">Vorlesung:</td> <td style="text-align: right;">2,0 LP</td> </tr> <tr> <td>Seminar/ Übung: Bewegen im Wasser</td> <td style="text-align: right;">2,5 LP</td> </tr> <tr> <td>Seminar/ Übung: Laufen, Springen, Werfen</td> <td style="text-align: right;">2,5 LP</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung:</td> <td style="text-align: right;">2,0 LP</td> </tr> </table>	Vorlesung:	2,0 LP	Seminar/ Übung: Bewegen im Wasser	2,5 LP	Seminar/ Übung: Laufen, Springen, Werfen	2,5 LP	Modulprüfung:	2,0 LP
Vorlesung:	2,0 LP								
Seminar/ Übung: Bewegen im Wasser	2,5 LP								
Seminar/ Übung: Laufen, Springen, Werfen	2,5 LP								
Modulprüfung:	2,0 LP								
<b>Gesamt-Arbeitsaufwand</b>	9,0 LP								
<b>Referenzsemester</b>	3. Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Einmal jährlich								
<b>Dauer</b>	Zwei Semester								



<b>Modulkennung: E-NF</b> <b>Modultyp:</b> Wahlpflichtmodul <b>Titel: <i>Bewegungspraktische und –theoretische Vertiefung</i></b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	- Vertiefte Vermittlungskompetenz in den gewählten Bewegungsfeldern - Erweitertes und vertieftes bewegungspraktisches Können in den gewählten Bewegungsfeldern
<b>Inhalte</b>	- Theorie und Praxis eines Bewegungsfeldes mit teamorientiertem Handlungsschwerpunkt - Theorie und Praxis eines Bewegungsfeldes mit individuellem Handlungsschwerpunkt
<b>Lehrformen</b>	- Seminar/ Übung: Ausgewählter Teamsport - Seminar/ Übung: Ausgewählter Individualsport
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Nachweis des erfolgreichen Abschlusses der Basismodule, in dem die ausgewählten Bewegungsfelder, die vertieft werden sollen, bereits als Seminar/ Übung studiert wurden.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Nebenfachstudiengangs Bewegungswissenschaft und wird darüber hinaus in modifizierter Form in folgenden Studiengängen eingesetzt: Bachelor Bewegungswissenschaft Lehramt an Gymnasien als 1. Fach
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminar/Übungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. <b>Modulteilprüfungen:</b> Die Prüfung besteht aus je einer praktischen Prüfung in jedem der beiden gewählten Bewegungsbereiche. <b>Prüfungssprache:</b> In der Regel Deutsch
<b>Arbeitsaufwand</b>	Seminar/ Übung: Ausgewählter Teamsport: 3,0 LP Seminar/ Übung: Ausgewählter Individualsport: 3,0 LP Teil – Modulprüfung I: 1,5 LP Teil – Modulprüfung II: 1,5 LP
<b>Gesamt-Arbeitsaufwand</b>	9,0 LP
<b>Referenzsemester</b>	5. Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Einmal jährlich
<b>Dauer</b>	Ein Semester

**Zu § 23****Inkrafttreten**

Diese Fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Genehmigung durch das Präsidium der Universität in Kraft. Sie gelten für Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2007/2008 aufgenommen haben.

Hamburg, den 8. November 2007

**Universität Hamburg**

Amtl. Anz. S. 632